



Ratgeber Recht

ÖFFENTLICHES BESCHAFFUNGSWESEN

Stärkung der lokalen Wirtschaft

Eine «Büwo»-Leserin fragt:

Wir betreiben ein Sanitärgeschäft in einer kleinen Gemeinde in Graubünden. Kann die Gemeinde mit dem neuen Beschaffungswesen in Zukunft vermehrt berücksichtigen?

Der Experte antwortet:

Der Grosse Rat hat in der Dezembersession 2021 den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) und den Erlass des Einführungsgesetzes zur IVöB (EGzIVöB) beschlossen. Damit wird das öffentliche Beschaffungsrecht (auch Submissionsrecht genannt) im Kanton Graubünden völlig neu aufgestellt: Das geltende Submissionsgesetz und die dazugehörige Verordnung werden aufgehoben und durch die IVöB und das EGzIVöB und die entsprechende Verordnung ersetzt. Zweck davon ist es, das öffentliche Beschaffungswesen, das heisst die Beschaffung von Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen durch die öffentliche Hand, zu vereinheitlichen.

Stärkung der einheimischen Wirtschaft

Mit dem neuen Beschaffungsrecht sollen insbesondere der Qualitätswettbewerb, beschaffungsrechtliche Nachhaltigkeitsanlie-

gen und die Berücksichtigung innovativer Lösungen gestärkt werden, was den einheimischen Anbietenden in Ausschreibungsverfahren generell entgegenkommen dürfte. Neu heisst es nämlich in der Vereinbarung, dass das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag erhält (Art. 41 IVöB), und nicht mehr das wirtschaftlich günstigste Angebot (Art. 21 Abs. 1 des Submissionsgesetzes [SubG]). Dies eröffnet den Auftraggebern die Möglichkeit, nicht mehr den Preis als einzig entscheidendes Kriterium für den Zuschlag anzuwenden, sondern andere, qualitative Kriterien wie Nachhaltigkeit, Termine, Kreativität, Kundendienst, Servicebereitschaft, Fachkompetenz oder Effizienz der Methodik zu berücksichtigen (Art. 29 Abs. 1 IVöB). Gerade für einheimische Unternehmen bedeutet dies, dass die Vergabebehörde beispielsweise kurze Transportwege in die Gewichtung miteinbeziehen kann, was die lokale Wirtschaft stärken soll. Auch der Grosse Rat hat seiner Erwartung Ausdruck verliehen, dass solche Kriterien vermehrt berücksichtigt werden und damit die einheimischen Unternehmungen vom neuen Vergaberecht profitieren. Weiter kann der Auftraggeber in seinen Entscheidungen miteinbeziehen, inwieweit der Anbieter Ausbildungsplätze für Lernende in der beruflichen

Das neue Submissionrecht räumt Kanton und Gemeinden mehr Freiheiten bei der Vergabe von Arbeiten ein. Profitieren können davon insbesondere auch einheimische Unternehmungen. Bild: zVg

Grundbildung, Arbeitsplätze für ältere Arbeitnehmende oder eine Wiedereingliederung für Langzeitarbeitslose anbietet (Art. 29 Abs. 2 IVöB).

Verschiedene Änderungen

Weiterhin kennt das neue Vergaberecht in Graubünden das freihändige Verfahren, das Einladungsverfahren, das selektive Verfahren und das offene Verfahren (Art. 17 ff. IVöB). Die diesbezüglichen Schwellenwerte werden vom bisherigen Recht weitgehend übernommen. Neu ist demgegenüber, dass bei komplexen Aufträgen im offenen oder selektiven Verfahren zwischen Auftraggeber und Auftragnehmern ein Dialog durchgeführt werden kann (Art. 24 IVöB), und in diesen Verfahren die Ausschreibung, der Zuschlag sowie der Abbruch auf einer von Bund und Kantonen gemeinsam betriebenen Internetplattform publiziert werden (Art. 48 IVöB; www.simap.ch). Zudem werden verschiedene verkürzte Fristen zur Verfahrensbeschleunigung vorgesehen. Auf der anderen Seite wird mit dem neuen Recht der Rechtsschutz verbessert und die Rechtsmittelfrist wird von heute zehn auf neu 20 Tage verlängert (Art. 56 IVöB). Das neue Recht soll gemäss der Botschaft der Regierung auf den 1. Oktober 2022 in Kraft treten, wobei bis dahin noch verschiedene Vollzugshilfen erarbeitet werden sollen.



DR. IUR. RETO CRAMERI
RECHTSANWALT
UND NOTAR

DER EXPERTE

Kunz Schmid ist eine Notariats- und Anwaltskanzlei in Chur, die vorwiegend auf wirtschaftsrechtliche Fragen im privaten und öffentlichen Recht ausgerichtet ist. Dr. iur. Reto Crameri arbeitet als Rechtsanwalt und Notar bei Kunz Schmid Rechtsanwälte und Notare AG und ist vorwiegend im öffentlichen Baurecht, Erb- und Sachenrecht tätig.

Sponsored Content: Der Inhalt dieses Ratgebers wurde von der Kunz Schmid Rechtsanwälte und Notare AG zur Verfügung gestellt.